

Das Gen-ethische Netzwerk (GeN) ist ein spendenfinanzierter Verein, der Wissen zu Bio-, Gen- und Fortpflanzungstechnologien für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitet. In Zusammenarbeit mit feministischen und ökologischen Bewegungen ermöglichen wir differenzierte Debatten, die die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Technologien ins Zentrum stellen. Wir setzen uns ein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gen- und Reproduktionstechnologien, eine gerechte, nachhaltige und solidarische Zukunft für alle sowie für diverse Perspektiven in Politik und Wissenschaft.

Mehr Informationen zu den Zielen des Vereins finden Sie auf unserer Webseite: www.gen-ethisches-netzwerk.de

Ab dem 1. März 2023 haben wir eine **unbefristete Stelle in Teilzeit (25h Woche)** in unserem Büro in Berlin zu vergeben. Die Schwerpunktthemen der Stelle sind **Pränataldiagnostik und Reproduktionstechnologien**.

Ihre Aufgaben:

- Sie recherchieren und analysieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Reproduktionstechnologien (insbesondere die sog. Eizellspende und die sog. Leihmutterschaft), Präimplantations- und Pränataldiagnostik inklusive ihrer gesellschaftspolitischen Implikationen aus einer (queer-)feministischen und behindertenpolitischen Perspektive.
- Je nach Ihren Qualifikationen und Interessen arbeiten Sie auch zu anderen Themen des GeN, wie Kritik des ökonomisierten Gesundheitswesens, Genome Editing oder Eugenik.
- Mit Ihrer Expertise vertreten Sie das GeN gegenüber der Öffentlichkeit, Journalist*innen, im GeN-Podcast, auf Veranstaltungen und Netzwerktreffen mit anderen Organisationen.
- Für Kampagnen identifizieren Sie politische Ziele und arbeiten Strategien aus, um gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen.
- Als Mitglied der Redaktion unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift GID schreiben Sie eigene Artikel und betreuen externe Autor*innen.

Notwendige Qualifikationen:

- Ein abgeschlossenes gesellschaftspolitisches, medizinisches oder biowissenschaftliches Studium oder äquivalente Kenntnisse.
- Kenntnisse über/die Bereitschaft sich einzuarbeiten in medizinische, soziologische und gesetzliche Grundlagen.
- Interesse am Schreiben journalistischer Texte (verschiedene Textformate).
- Motivation für die Arbeit in basisdemokratischen Strukturen.

Nützliche Zusatzkenntnisse und Erfahrungen:

- Journalistisches Schreiben und Erfahrungen mit verschiedenen Textformaten wie Artikel, Pressemitteilung, Informationsmaterial, Flyer etc.
- Pressearbeit und professionelle Social-Media-Kommunikation
- Kenntnisse und Erfahrungen zu sozialen Bewegungen (Frauen-, LGBTQI*-, Behindertenpolitische Bewegung) und historischen biopolitischen Entwicklungen
- Kampagnen- und/oder Lobbyarbeit
- Arbeit in basis-demokratischen/kollektiven Organisationsformen
- Politische Bildungsarbeit
- Fundraising

Wir bieten:

- Einen langfristigen Arbeitsplatz, der mitgestaltet werden kann.
- Eine Einarbeitungsphase zur Gewährleistung des Wissenstransfers.
- Bezahlung nach Haustarif in Anlehnung an TVL-2023 Entgeltgruppe 9 Erfahrungsstufe 1, der ggf. nach sozialen Kriterien erhöht wird.
- Ein barrierearmes Büro.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre **Bewerbung inklusive einer Textprobe** (maximal 3 Seiten) an [bewerbung\[at\]gen-ethisches-netzwerk.de](mailto:bewerbung[at]gen-ethisches-netzwerk.de) mit dem Stichwort „**Medizinstelle**“ im Betreff. Der **Bewerbungsschluss ist der 30.01.2023**. Die Bewerbungsgespräche finden am 06. und 08.02.2023 statt. Wir begrüßen insbesondere Bewerbungen von Menschen mit Beeinträchtigung, Rassismuserfahrung und/oder Migrationsgeschichte sowie LGBTQI*.